Leben im Urlaubsparadies - von Norbert Essip - Teil 8
Original 08/2020 - neu bearbeitet und geändert - September 2025

Der Abend, wo Joachim, Dimitri und Hans einen gemeinsamen feuchten Abend hatten, der ist noch nicht ganz vorbei. Es wird weiterlaufen... - Zunächst waren sie auf das Zimmer gegangen, wo Hans als Hotelgast untergebracht ist. Mit Stolz hatte er ihnen beiden gezeigt, dass er noch immer gerne in Fremde Betten pinkelt. Besonders wenn er seinen Urlaub auf dieser Insel und in diesem Hotel verbringt. Schließlich weiß er doch, dass er es sich besonders hier erlauben kann, da Dimitri selber gerne das Nasse mag. Dimitri bestätigte es sogar, dass Hans ruhig jede Nacht ins Bett machen kann, wenn es ihm doch so einen Spaß bereitet. Diese nun schon wieder vergilbte Matratze, die würde man auch extra nur noch für ihn aufs Bett legen, wenn er wieder seinen Urlaub in diesem Hotel macht. Für alle anderen normalen Gäste, da wird halt die Matratze gegen eine neue, saubere ausgetauscht. Dazu wird auch nur sein Bett nicht mit so ganz saubere Bettwäsche bezogen. Sie hat besondere Gebrauchsspuren. Die meisten sehen doch nur wie vergilbt aus. Das es Pissflecken sind, das würde es auch in keinen anderen Hotelzimmer, bzw. in einem Bett für Feriengäste geben. - Hans freut es, denn er kam doch gerne hierher, weil es nun mal an diesen Ort besonders gut läuft... auch mal mit anderen Urlauber... - Und außerdem freute er sich, dass nun auch Joachim da ist. Hans ist sich sicher, dass zwischen dem Hotelsohn Dimitri und ihm bestimmt schon mehr als nur die Berufliche Verbindung ist.

Wie das Hans so sagte, sahen sich die beide erstaunt an. Schließlich kennen sie sich doch erst seit etwas mehr als einer Woche. Ihnen war nicht klar, dass es anderen aufgefallen sein könnte, das zwischen ihnen nicht nur eine berufliche Verbindung besteht. Sie wussten es doch selber noch nicht so wirklich. Sie sahen sich lächelnd an, weil es nun schon ausgesprochen war, über das sie selber seit ein paar Tagen nachdachten, wie so eine Freundschaft sein könnte. - Jetzt wo sie zu Dritt ihren Spaß hatten, wurde es auch erst mal wieder Zeit, dass sie ins Bett gehen. Joachim und Dimitri, die mussten am anderen Morgen wieder arbeiten. Im Gegensatz zu Hans, der hier seinen Urlaub macht. - Also verließen die beide das Zimmer und gingen zu ihrem Zimmer. Wie sie vor der Zimmertür standen, blieben sie noch einen Moment unschlüssig stehen. Sie fanden nicht die Worte, um sich nur eine gute Nacht zu wünschen. Dimitri sagte schließlich „komm, du kannst doch auch mal bei mir im Bett schlafen..." Joachim nahm Dimitri an seine Schulter und schob ihn ins Zimmer rein. Dort zogen sie sich schweigend aus, bis sie nur noch ihre Unterwäsche trugen. Diesmal war es Joachim, der sagte „kannst du auch deinen Short ausziehen? Ich möchte mich an deinen nackten Körper anschmiegen..." Dimitri nickt und zog seinen Gummishort aus. Auch wenn es zu sehen war, dass seine Haut besonders um sein Geschlechtsteil ganz feucht war. Sie hatten doch gerade noch eine geile Pisserei gemacht und hatten sich danach nicht geduscht und auch nicht abgetrocknet. So nahm er auch jetzt kein Handtuch, um die Nässe von seiner Haut abzutrocknen. Auch Joachim, der ja nur eine verpisste Unterhose getragen hatte, der zog sie aus. Und es war zu sehen, dass auch bei ihm noch alles recht feucht war und bestimmt auch nicht nach Duschgel riechen wird. Diesen Geruch, den sie beide ausströmen, das ist diese Mischung aus Schweiß, Pisse und der Geruch, der nur ein Körper ausströmt, weil der damit dem anderen die Signale sendet...

Beide lächelten sich an, als sie ihre verpissten und verwichsten Penisse sahen. Dimitri warf noch die Bettdecke beiseite, so das man sah, das auf dem Bett ein besonders Bettlaken liegt. Es war zwar kein Gummilaken, aber es war ein Stoff, der mehr Nässe aufnehmen wird, wenn es mehr als nur Schweiß ist. Man konnte auch sehen, dass es im mittleren Bereich eine vergilbte Stelle gibt. Darum kümmerten sie sich nicht weiter. Joachim war somit klar, dass dieses Bett mehr als nur Körpernässe abkann. Sie legten sich gemeinsam aufs Bett. Deckten sich zu und nahmen sich

dann wie ein Paar in die Arme. Gaben sich einen langen Kuss und danach lagen sie nur so nebeneinander. Wie sie da so lagen, da meinte Joachim, dass Hans damit recht hat, das zwischen ihnen mehr als nur die berufliche Verbindung besteht. Schon am ersten Tag auf dieser Insel, da hatte Joachim gleich das Gefühl, das zwischen ihnen mehr ist. Und nun sei er sich sicher, dass er sich in Dimitri verliebt hat und es würde ihm auch Gefallen, mit ihm gemeinsam etwas entstehen zu lassen. Und das sollte auch nicht nur die Liebe zueinander sein. Da ihn in Deutschland nichts hält, könnte er es sich gut vorstellen, mit ihm gemeinsam etwas zu machen. - Dimitri hatte es sich angehört, nahm Joachim in die Arme, küsste ihn und meinte, dass er es auch so sieht. - Nach einem längeren Kuss, wo sie beide spürten, das sich dabei auch ihr Penis merklich aufrichtete, war es Dimitri, der recht abrupt den Kuss beendete, in dem er sagte, dass es nun an der Zeit wäre eine Runde gewöhnlich zu schlafen. Sie beide müssten doch morgen wieder für die Gäste da sein. Joachim willigte schweren Herzens ein. Dimitri hatte ja recht. Er war doch schließlich auf diese Insel gekommen, weil er Geld verdienen will. Das er sich so schnell in diesen Dimitri verliebt hat, das war doch nun mal gar nicht so vorgesehen. - „OK, dann lass uns schlafen. Morgen sehen wir dann wie es mit uns weiter läuft..." sagte Joachim und betont recht bewusst den letzten Teil seiner Aussage. Dimitri hatte die Anspielung schon verstanden, gab aber Joachim dennoch nur noch einen zarten Kuss auf die Wange. Beide dreht sich zu einer Seite hin, um nun einzuschlafen. Als sie sich beide auf die Seite legten, da war es sicher nur Zufall, dass sie sich dabei ansehen können. Ihre Augen strahlten so hell in dieser Nacht, dass man nicht mal eine Taschenlampe gebraucht hätte, um es zu sehen. - Nach wenigen Augenblicken schlossen sich ihre Augen und schliefen bald ein.

Wie die Nacht zu Ende ging und am Horizont die Sonne heraufkam, und ins Zimmer scheint, bot sich für einen Außenstehenden folgender Anblick: Dimitri lag mit Sicht vom Bett weg, hin zum Fenster. Seine Decke, die war ihm teilweise heruntergerutscht, so dass man seine schöne Kehrseite sehen konnte. (sie hatten ja beide keine Unterhose oder Schlafanzug angezogen. Sie lagen nackt im Bett) - Direkt hinter Dimitri lag Joachim, von der Blickrichtung, sah er also auch zum Fenster, wo nun langsam die Sonne hindurch schien. Einen Arm hatte er halb über den Arm von Dimitri liegen. Die Finger bewegten sich sachte, wobei sie leicht über die Brust von Dimitri strichen. Ob Joachim sie bewusst bewegt konnte man nicht sagen. Und ob nun Dimitri es spürt, dass Joachim ihn zärtlich berührt, auch das kann man nicht sagen. Aber wer nun genauer hinsieht, der merkte, dass Dimitri leicht am ganzen Körper vibriert. Warum? Die Lösung dafür die beginnt genau in diesen Moment erst zu entstehen. - Es gibt doch auch noch den Penis von Joachim. Der war vor wenigen Augenblicken deutlich angeschwollen. Man könnte es eine Morgenlatte nennen. Wie der Penis größer und größer wird, stößt er dabei auch bald gegen den Rücken von Dimitri. - Aber auch das ist es noch nicht, warum Dimitri quasi zittert. Es hat noch einen anderen Grund. - Leider sehen kann man es nicht, weil über Dimitris Hüfte noch zum größeren Teil die Bettdecke liegt. Doch darunter, da beginnt es jetzt. Dimitri hat gerade begonnen ins Bett zu machen! Sein Penis pinkelt... Da er keine Unterhose oder wie sonst einen Gummishort trägt, plätschert die Pisse auch gleich aufs Bettlaken. Für einen Moment bleibt es so auch noch unsichtbar. Doch bald breitet sich die Pisse nicht nur auf dem Bettlaken aus, sondern sie sickert unter Dimitri hindurch. - Von oben über dem Bett gesehen, kann man es sogar sehen, wie sich eine dunkle nasse Stelle direkt beim Hintern von Dimitri ausbreitet. Bald ist die Nässe so groß geworden, dass sie Joachim erreicht hat.

Joachim merkt irgendwie im Halbschlaf, wie seine Haut nass wird. Diese Nässe, das ist mehr als der Schweiß, den man am Morgen auf der Haut hat. Denn es ist auch kein kalter Schweiß, sondern angenehme warme Nässe. Er ist nicht mal erstaunt darüber, da er im ersten Moment glaubt, er würde heftig schwitzen. Er öffnet dennoch seine Augen. Zunächst sieht er, wo er seine

Hand hat. Läßt sie aber bei Dimitri liegen. Er krault jetzt nur bewusst die Brustwarzen ab. Sein Blick wandert tief und sieht seine Latte, die gegen den Po von Dimitri pocht. Grinst und lässt ihn mit Absicht noch mehr gegen den Po klopfen. Wie die Schwanzspitze gegen den Po klopft und wieder von da abgeht, hinterlässt sie einen recht nassen Schleimfaden. Das es nicht nur Vorsaft ist, dass weiß Joachim nicht. Doch nun merkt und sieht es Joachim noch mehr, warum er meinte zu schwitzen. Etwas tiefer, da ist jetzt schon das ganze Laken nass. Joachim weiß sofort, dass Dimitri ins Bett gemacht hat. Joachim grinst, weil er weiß, Dimitri macht nicht ins Bett, weil er betrunken ist, auch nicht wie es ein Bettnässer macht. Ein wenig unkontrolliert ist es schon, und doch wird es mehr mit Absicht getan haben. - Ohne noch länger darüber nachzudenken, da macht er dasselbe. Wie er es schafft mit Latte zu pissen, das weiß er nicht. Er pinkelt nun auf die gleiche Weise wie Dimitri ins Bett, so dass die Pisslache auf dem Bett erst mal zu einem deutlichen gelben See wird. Joachim macht es Spaß auf diese Weise am Morgen zu pinkeln und dabei auch noch einen anderen anzupinkeln, der auch ins Bett gemacht hat. Joachim merkt, dass es seinem Penis genauso gefällt, denn bei jedem Schwall Pisse den er raus lässt, machte er auch eine deutliche Bewegung und patscht dabei mit seiner nassen, verschleimten Eichel gegen den Po von Dimitri. Jedes Mal, wenn die Schwanzspitze sich wieder von der Haut löst, hinterlässt sie auch einen schleimigen Faden. Es ist eine Mischung aus zäher Pisse und reichlich cremigen Vorsaft. Und diese Mischung aus beidem, die hat auch noch ein anregendes Aroma, was Joachim direkt in die Nase steigt...

Weil Joachim auf diese Weise gegen Dimitri gepinkelt hat, und sein Penis jedes Mal bei ihm angeklopft hat, ist der nun auch richtig wach geworden. Dimitri ist auch sofort klar, was da hinter ihm geschieht und das er selber vor Minuten ins Bett gemacht hat. Was er jetzt macht, das klappt wohl auch nur deshalb so schnell, weil er ein sportlicher Mensch ist. Binnen weniger Sekunden hat sich Dimitri auf dem Bett herumgedreht. Aber nicht einfach nur so herum, das er Joachim in seine Arme nehmen könnte, sondern er hat quasi eine komplette 180 Grad Drehung vollzogen. Dimitri liegt nun so, dass er sich den noch etwas pissenden nassen, Vorsaft tropfenden Penis in den Mund nehmen kann. Was er auch sofort macht. - Und da er dazu in der typischen 69er Stellung mit Joachim liegt, kann der nun auch den Penis von Dimitri in den Mund nehmen und ihn dabei auch streicheln. Beide gönnen es sich an diesen Morgen sich beide so richtig genüsslich ihre Morgenlatte abzulutschen. Weil es ihn auch gefällt, was sie da gerade mit ihrer Zunge verwöhnen, dauert es auch nicht sehr lange und es kommt ihnen beiden. Sie laden beide fast gleichzeitig ihren lecker schmecken Saft in den Rachen des anderen rein.

Für einen Moment liegen sie vollkommen ermattet, aber zufrieden auf dem Bett. Sie streicheln sich, wie man es mit seinem geliebten Partner nun mal macht, um ihm zu zeigen, es war schön was wir gemacht haben. Das sie auf einem Bett liegen, auf dem seit längeren reichlich viel Pisse steht, das haben sie sicher vorerst aus ihrem Bewusstsein verdrängt. Leider haben sie auch noch was anders bis gerade vergessen. Sie sind ja die Animateure in diesem Hotel, somit wird es nun auch Zeit, dass sie sich um ihre Gäste kümmern. Von einem Geräusch im Flur daran erinnert, schreckt Dimitri hoch. „Oh je, wir werden uns damit jetzt nicht weiter befassen können. Komm, die anderen warten sicher schon mit dem Frühstück auf uns..." Hastig zieht er sich wieder seinen Gummishort vom Vortag an, reibt sich auch nur mit einem Handtuch das Gesicht und seinen Oberkörper trocken. Schnappt sich einen Jogginganzug, den er sich anzieht und schon hastet er auch schon aus Zimmer heraus. - Dort begegnet ihm noch das Mädchen, das sich um die Zimmer der Angestellten kümmert. Sie nicken sich auch nur zu, da es dem Mädchen sicher peinlich ist, ihren Juniorchef in diesen halb nackten Zustand zu sehen. Aber mehr dazu sagen sie beide nicht. - Derweil hat sich Joachim in Dimitris Zimmer auch erst mal aus dem Bett gerollt. Reibt auch seine Haut mit einem Handtuch trocken und wirft es dann zu dem anderen mit auf

das Bett. Die beiden Handtücher, die werden nun die ganze Nässe aufsaugen und dann? Joachim macht sich dazu keine Gedanken, ob gleich das Mädchen das Zimmer wie jeden Tag betreten wird, um es wie alle Hotelzimmer ordentlich zu machen. Was die somit über das eindeutig voll gepisste Bett denken wird, das wird Joachim sicher nicht erfahren. Wahrscheinlich ist der Zimmerservice es längst gewohnt, dass in so manchen Zimmern es mehr als unordentlich aussieht. Auch der Geruch mag was normales sein. Und man hat doch die meisten Betten ja nicht ohne Grund mit einem wasserfesten Bezug unter dem Laken versehen...

Minuten später, da sitzen einige Angestellte noch beim Frühstück. Die schon was tun müssen, die sind bereits gegangen. Die, die noch zusammensitzen, denken sich auch nichts dabei, dass ihr Juniorchef und Joachim etwas verschlafen wirken. Müde sind sie ja auch nicht wirklich, sie haben halt nur keine Zeit mehr gehabt sich anständig zu waschen. Das sie somit auch nur einen Jogginganzug tragen, das ist für sie nichts Ungewöhnliches. Sie werden ohnehin gleich mit ihren Gästen raus aufs Meer fahren. Dort müssen sie dann auch wieder diese Neoprenanzüge tragen. Joachim, der kann es zwar nicht sehen, aber inzwischen weiß er, dass es so sein wird. Dimitri, der wird bestimmt wieder seinen Gummishort als Schutz tragen. Joachim fragt sich nur, ob es immer derselbe sein wird, oder ob Dimitri mehrere hat und jeden Tag einen anderen anzieht. Es wäre sicher interessanter, wenn Dimitri den Short nicht so oft wechselt, denn dann müßte der nicht nur von Mal zu Mal mehr seinen Körpergeruch angenommen haben, sondern darüber hinaus auch nach Sperma und Pisse duften. So oft wie Dimitri nun mal einnässt, müßte sich in den Gummi somit ein besonders geiles Aroma ergeben. Joachim nimmt sich gerade vor, ihn nach her, wenn sie sich ihre Taucheranzüge anziehen, ihn darauf anzusprechen. Er selber hat nun auch längst Spaß daran mit Gummi etwas Erotisches zu machen. Dann könnten sie doch immer bei ihren Tätigkeiten es in den Short laufen lassen und später, für einen saugeilen Spaß nutzen...

Daran dachte Joachim und hat nicht gemerkt, dass nur noch sie beide am Tisch sitzen, sondern Joachim hat durch die Gedanken sogar einen Steifen bekommen. Das sein Hammer sogar die weite Jogginghose ausbeult, dessen ist er sich nicht mal bewußt. Erst wie Dimitri ihm an den Schritt packt und den Penis abdrückt, zuckt er erschrocken zusammen und schaut sich verlegen um. Außer ihnen sitzt keiner mehr am Tisch, nur einige Tisch weiter, da sitzen die Hotelgäste, aber die haben keine Sicht auf den Tisch, wo die Angestellten sitzen. Joachim ist froh, dass es keiner sehen kann, das er nicht nur einen Ständer in der Hose hat, und dass Dimitri ihm an die Hose gegangen ist. Beide grinsen sich auch nur an. Dimitri knetet weiter den Schwanz ab, hat aber nun schon die Hand von Joachim genommen und sie auf seine Schwanzbeule gelegt. Joachim kann es auch fühlen, dass sein Partner einen Ständer hat. Und nun beugt sich Dimitri auch noch rüber und küsst ihn auf die Wange. Dazu sagte er dann „OK, darum kümmern wir uns auch noch. Aber jetzt müssen wir aber los...“ Steht auf und präsentiert dabei, wie er sich vom Tisch wegdreht, seine enorme Beule. Joachim grinst, steht auch auf und steht dabei seinem Partner gegenüber, so dass der auch seine Beule sehen kann. Wenn es jetzt nach ihnen gegangen wäre, hätten sie sich in die Arme genommen, geküsst und dabei ihre Schwänze gegeneinander gerieben. - Doch wie sie es fast schon tun wollten, hört man jemanden nach ihnen rufen. Es ist einer von dem Freundespaar, mit denen Joachim vor ein paar Tagen das erste Mal getaucht waren. - Die beiden, Manfred und Ingolf, die haben auch schon vollständig ihre Taucheranzüge an und wollen nun auch endlich tauchen... - Also gehen Joachim und Dimitri sichtlich verlegen los, damit nun nicht noch andere es mitbekommen, wie erregt sie sind.

Einige Minuten später, da sind Joachim und Dimitri erst mal im Schuppen verschwunden, wo sie sich umziehen werden. Wie sie im Schuppen sind, (in dem es nach Meer, und mehr riecht)

meint Dimitri „Du ich fand es geil. Wie wir losgingen, ist ja auch gleich mein Steifer eingefallen. Und wie er immer mehr zusammenfiel, hat sich auch gleich der Schließmuskel mitgelöst. Ich hab mich wieder beim Gehen so richtig geil eingepisst...“ Dazu deutet er auf seinen Gummishort, der nun auch schon wieder von einem Harten ausgebeult ist. Joachim sieht es und meinte nun seinerseits, dass es ihm auch so ergangen ist. Deshalb ist doch auch sein Short so nass. Gut war nun mal nur, dass man die Nässe auf der Jogginghose nicht sehen konnte... und geil geworden sei er deswegen auch wieder... - Joachim sagt auch noch, das er von nun an auch öfters mal einen Gummishort tragen möchte. Auch dann, wenn er keinen Taucheranzug tragen wird... - Beide reden noch ein wenig über das Tragen von Gummi und ziehen sich dabei ihren Taucheranzug an. Schließlich warten vor der Tür die anderen, mit denen sie tauchen werden. Wie das dann läuft, das erfährst du in der Fortsetzung.